

Der mit den Händen redet



Bei Harry Potter kommen ja allerdieser merkwürdigen Typen vor. Aber einer, der mit den Händen redet, ist nicht dabei. Dafür beherrscht Rufus Beck dieses Metier der stimmlichen

Vielfalt ebenso wie der ausladenden Gestik. Beck, dessen kongeniale Vertonung in den in hoher Auflage erschienenen Harry-Potter-Hörbüchern zu hören ist, zählte zu den Attraktionen eines unter-

haltsamen Potter-Seminars im Film-museum. Nur die Fußball-WM konnte keiner wegzaubern: Dafür machte Klein-Hogwarts am alten Hafen Samstag schlicht - Pause. Foto: Lars Heidrich

Harry ist reif für die Wissenschaft

Eine Tagung vom 2. bis 4. Juli untersucht im Filmmuseum das Phänomen Harry Potter. Ein Projekt der Heine-Uni zum Thema Kinder- und Jugendliteratur.

Petra Kuiper

Normalerweise sind die beiden Wissenschaftler Tobias Kurwinkel und Philipp Schmerheim den Umgang mit Studenten gewöhnt. Bei diesem Seminar jedoch gerieten sie ins Staunen: Sieben Bücher sind erschienen, faustdick ein jedes. Und trotzdem. Die Kurs Teilnehmer konnten passagenweise Auszüge zitieren. Falsche Formulierungen entlarvten sie sofort. Wobei es sich bei den Büchern um Kinder- und Jugendliteratur handelt - und der Durchschnittsstudent der Heine-Uni seinen 20. Geburtstag normalerweise hinter sich hat. In diesem Fall war das egal. Geht es doch um keinen Geringeren als um Medienstar Harry Potter. Mehr als zehn Jahre sind seit Joanne K. Rowlings erstem Band vergangen,

sieben wurden es am Ende, sechs Filme, Hörbücher, Spiele und Fachliteratur. Längst ist aus dem Spielfilm-Harry David Radcliffe ein junger Mann geworden. Da liegt folgende These nahe: Harry ist reif für die Wissenschaft.

Das bestätigt ein Seminar, das vom 2. bis 4. Juli mit einer

Tagung im Filmmuseum seinen vorläufigen Höhepunkt findet. Eingeladen sind alle großen und kleinen Potter-Interessierten. Jugend- und Filmwissenschaftler halten Vorträge - es gibt Filme zu sehen. Gaststar ist Schauspieler Rufus Beck, der am 3. Juli, 18 Uhr, über seine Harry-Potter-

Hörbücher spricht.

Federführend sind die beiden Literatur- bzw. Filmwissenschaftler Tobias Kurwinkel und Philipp Schmerheim vom Germanistikinstitut der Heine-Universität. Man tritt den beiden nicht zu nahe, wenn man voraussetzt, dass auch sie dem Harry-Potter-Durchschnittsalter entwachsen sind. Obwohl - Schmerheim winkt ab. Seine Frau, erzählt er, habe just Band drei der Reihe beendet und festgestellt: Harry Potter ist eigentlich kein Kinderbuch. Jedenfalls nicht nur.

Kurwinkel und Schmerheim sind derselben Meinung. Obwohl die Wissenschaft bei der Erforschung der Jugendliteratur ohnehin noch in den Kinderschuhen steckt. „Ein relativ unbestelltes Feld“, sagt Kurwinkel. Wobei kaum eine Gattung derart meinungsbil-

dend wirke. Im vorigen Jahr behandelten die Germanisten Astrid Lindgren - nun Rowlings Harry, bei dem es den Forschern vor allem um die mediale Umsetzung geht.

Voldemort ist ein Rassist

Das Seminar startete interdisziplinär, 50 Studenten aus den Bereichen Germanistik, Kultur- und Medienwissenschaften machten mit. 15 Arbeitsgemeinschaften untersuchten Aspekte. Da ging es um Blockbuster-Elemente im Film, um Polaritäten wie Gut und Böse, um Vaterfiguren, die Umsetzung als Computerspiel. Es ging um Traumverarbeitung - Rowling versuchte durchs Schreiben der Bücher mit dem Tod ihrer Mutter fertig zu werden. Und es ging um

Rassismus und Faschismus. Hier verweist Schmerheim auf Bösewicht Voldemort und andere Zauberer, die Kinder von Nicht-Zauberern für minderwertig halten. Joanne K. Rowling las viel über den Faschismus und das Hitler-Regime, berichtet er.

Alle Forschungsergebnisse werden im Filmmuseum vortragen. Später soll darüber ein Buch erscheinen. Neuer Stoff für die Harry-Forschung. Ob es denn schon Literatur über die Harry-Potter-Kochrezepte gebe, fragt jemand. Schmerheim verneint. Bei der Tagung allerdings werden Schokofrösche und Butterbier serviert. Was sonst.

2. bis 4. Juli, Schulstraße 4.
Alle Infos und das Programm:
www.harrypotter.phil-fak.uni-duesseldorf.de

Heine-Universität wird zu Hogwarts

Ein Hauch von Schloss „Hogwarts“ weht durch die ehrwürdige Heinrich-Heine-Universität. 50 Literatur- und Filmstudenten gehen jetzt unter die Zauberschüler.

Vom 4. bis 7. Juli dreht sich im neuen Seminar „Harry Potter Intermedial“ alles um den beliebten Magier aus den Büchern von **Joanne K. Rowling**.

Erstmals in Deutschland werden bei der Abhandlung alle Harry-Potter-Bücher und -Filme

wissenschaftlich betrachtet und penibel unter die Lupe genommen. An den Veranstaltungstagen werden nach filmwissenschaftlichen Vorträgen die Streifen „Harry Potter

und der Gefangene von Askaban“, „Der Feuerkelch“ und „Der Orden des Phoenix“ im

Filmmuseum „Black Box“ auf der Schulstraße gezeigt. Neben viereckigen Augen bekommen die Studenten dabei von den Dozenten **Philipp Schmerheim** und **Tobias Kurwinkel** verschiedene Aufgaben gestellt.

„Kinder- und Jugendbücher sind in Deutschland weitestgehend unerforscht“, sagt Philipp Schmerheim über sein Projekt. „Wir wollen wissen, was eigentlich passiert, wenn man für Kinder Texte in bewegte Bilder umwandelt.“ Um dies herauszufinden, gibt's am 3. Juli sogar einen Gastauftritt des Schauspielers **Rufus Beck**, der die ersten Harry-Potter-Hörbücher eingesprochen hat.



Arno Gehring & Colja Schliewa
Kö-Ge-flüster
Tel. 02 11 / 139 30



Tobias Kurwinkel und Philipp Schmerheim riefen das Seminar ins Leben. Foto: Galert

DIE WELT KOMPAKT

24.11.2010 | Autor: dpa/dwk

"Die Bedrohung wird realer"

Düsseldorfer Literaturwissenschaftler Tobias Kurwinkel analysiert neuen Harry-Potter-Film

Soeben ist der siebte Harry-Potter-Film in die Kinos gekommen. Tobias Kurwinkel, Literaturwissenschaftler an der Heine-Uni, hat die Verfilmungen untersucht. Die Geschichten von Harry Potter haben sich vom klassischen Kinderfilm zum Gruselkino gewandelt, meint er. Zwei Fragen zum Film.

Viele Harry-Potter-Fans sind erwachsen. Warum spricht die Geschichte Ältere an?

Tobias Kurwinkel: Die Bände von J. K. Rowling handeln von Themen, mit denen sich auch ältere Leser identifizieren können. Hierzu gehören die Liebe zwischen Eltern und Kind, zwischen Mann und Frau sowie das große Thema der Freundschaft. Aber vor allem der Kampf zwischen Gut und Böse wird mit Hilfe von Anspielungen erzählt, die für Erwachsene leicht zu entschlüsseln sind. Dazu gehören die deutlichen Parallelen zwischen der Schreckensherrschaft von Lord Voldemort und der NS- Herrschaft. Zudem spricht auch die von Roman zu Roman zunehmende Komplexität der Handlung erwachsene Leser an.

Was unterscheidet einen Harry-Potter-Film vom klassischen Kinderkino?

Tobias Kurwinkel: Die beiden ersten Filmadaptionen waren noch herkömmliches Kinderkino. Doch schon die dritte Folge "Harry Potter und der Gefangene von Askaban" inszeniert die Allgegenwart des Bösen. Die weiteren Filme folgen diesem Bruch mit dem Kinderkino. Im aktuellen ersten Teil von "Harry Potter und die Heiligtümer des Todes" macht der dichte Nebel, der kein Sonnenlicht mehr durchlässt, den Film noch düsterer und gruseliger. Die Handlung spielt nicht mehr in der abgeschotteten Welt der Zauberei, sondern im modernen England. Die Bedrohung wirkt realer; sie wird noch gesteigert durch Thriller- und Horrorelemente.

Über dieses Thema auf dem Laufenden bleiben

[Infos](#) und [Login](#) zum Themen-Alarm per SMS und PDF

[Infos](#) und [Bestellen der Newsletter](#) von WELT ONLINE

Das könnte Sie auch interessieren

Pinar Selek zu lebenslanger Haft verurteilt

Die in Deutschland lebende türkische Schriftstellerin Pinar Selek ist in Ankara zu lebenslanger Haft verurteilt... **mehr**

Uni-Tagung zu Harry Potter

VON ANANDA MILZ

Bei einer Zugfahrt von Manchester nach London war Joanne K. Rowling der kleine Zauberlehrling damals quasi in den Kopf spaziert. Mittlerweile zählen die Harry-Potter-Bände zu den erfolgreichsten Büchern der Welt – und auch die Verfilmungen finden sich auf der Liste der Top-Blockbuster. Dass Harry Potter damit auch ein bedeutendes Kulturphänomen unserer Zeit und daher Gegenstand der Wissenschaft ist, greift derzeit die Heinrich-Heine-Universität in einem Seminar auf.

Programm im Filmmuseum

„Wir beleuchten mit den Studenten vor allem den Zusammenhang zwischen Texten und deren Umsetzung im Film“, erklärt Tobias Kurwinkel, der mit Philipp Schmerheim vom Institut für Germanistik das Seminar für Germanistik- und Medienwissenschaftsstudenten anbietet. Vor allem in angelsächsischen Ländern sei der Zauberlehrling bereits seit längerem Forschungsgegenstand und zahlreich in Sekundärliteratur zu finden. „Zur Filmadaption von Kinder- und Jugendliteratur gibt es bislang hingegen sehr wenig Forschungsbeiträge“, sagt Schmerheim.

Das will das Institut generell ändern, und so ist das Seminar „Harry Potter Intermedial“ Bestandteil eines langfristig angelegten Lehr- und Forschungsprojekts, das im vergangenen Semester mit einem Seminar zu Literatur von Astrid



Harry-Potter-Hörbuch-Sprecher Rufus Beck ist zu Gast in Düsseldorf. FOTO: DOP

Lindgren und deren Verfilmungen startete.

Damals konnte als Stargast „Pippi“-Darstellerin Inger Nilsson gewonnen werden – diesmal ist es Rufus Beck, der zur abschließenden Tagung des Uni-Seminars am Samstag, 3. Juli, nach Düsseldorf kommt. Der bekannte Schauspieler und Hörfunksprecher hat den deutschen Harry-Potter-Hörbüchern seine Stimme verliehen und wird im Düsseldorfer Filmmuseum ab 18 Uhr über seine Erfahrungen mit der Adaption der J. K. Rowlings Romane berichten.

„Der Bezug zur Praxis ist uns neben der analytisch-wissenschaftlichen Arbeit sehr wichtig“, betonen die Seminarleiter. Generell bildet die Tagung von Freitag, 1., bis Sonntag, 4. Juli, im Filmmuseum den Höhepunkt des Seminars, zu dem auch ausdrücklich alle Interessier-



Harry Potter (Daniel Radcliffe) ist als Film wie als Buch erfolgreich. FOTO: DPA

ten außerhalb der Uni eingeladen sind. Gezeigt werden an drei Abenden (1., 19 Uhr, 2., 17 Uhr, und 4. Juli, 17 Uhr) nämlich jeweils ein Harry-Potter-Film in der Black Box. „Vor Beginn gibt eine kleine Einführung von externen Experten“, sagt Kurwinkel.

Aber auch die Studenten werden ihre eigenen Forschungsbeiträge vorstellen und mit renommierten Kinder- und Jugendliteratur-Forschern sowie Filmwissenschaftlern die Diskussion suchen. Zu den Themen zählen etwa die Darstellung des Erwachsenwerdens der Hauptfiguren in Film und Buch oder der Einfluss von Blockbuster-Strategien auf die Filmadaption. Die besten Beiträge sollen in einem geplanten Sammelband veröffentlicht werden.

www.harrypotter.phil-fak.uni-duesseldorf.de

Wissenschaftler forschen über Harry Potter

Unter dem Titel „Harry Potter Intermedial“ finden vom 2. bis 4. Juli eine Tagung und eine Filmreihe im Filmmuseum, Schulstraße 4, statt. Kinder- und Jugendliteraturforscher, Filmwissenschaftler sowie Studenten eines Projektseminars der Heine-Uni sind der Frage nachgegangen, wie Kino, Hörbuch und Videospiele die Harry-Potter-Bücher für sich nutzbar gemacht

haben. Am 3. Juli steht für eine Diskussion Rufus Beck, der die ersten Harry-Potter-Hörbücher eingesprochen hat, zur Verfügung. Studenten und Dozenten der Heine-Uni haben die wissenschaftliche Tagung organisiert, sie steht allen Besuchern offen.



- KULTURSTADT LÜBECK -

Zum letzten Mal in diesem Jahr lädt das Team der Bücherei der Gemeinnützigen ein zu einem Literarischen Salon. Sechs neue Bücher sollen mit Leseproben vorgestellt und besprochen werden. In der Pause gibt es zu den Gesprächen auch Erfrischungen.

● **Gemeinnützig**, Königstraße 5, 1. Stock, morgen (Donnerstag) Abend um 19.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.

IN KÜRZE

Ausstellung mit Werken von Armin Mueller-Stahl

Eutin – Große Ehre für ein kleines Museum: Zum 80. Geburtstag des Schauspielers und Malers Armin Mueller-Stahl zeigt das Ostholstein-Museum in Eutin eine Ausstellung mit Aquarellen, Zeichnungen und Ölbildern des Künstlers. „Armin Mueller-Stahl. Malerei und Papierarbeiten“ heißt die Schau, die am 5. Dezember eröffnet wird und bis zum 30. Januar zu sehen ist. Gestern wurde in Eutin der Ausstellungskatalog vorgestellt, der ein Bild von dem Schaffenden Mueller-Stahls vermittelt.

Türkische Autorin zu lebenslanger Haft verurteilt

Istanbul – Die in Deutschland lebende türkische Schriftstellerin Pinar Selek ist in einem umstrittenen Verfahren in Ankara zu lebenslanger Haft verurteilt worden. Ein Berufungsgericht habe einen früheren Freispruch aufgehoben, berichteten türkische Medien. Die Richter befanden Selek für schuldig, als Sympathisantin der verbotenen Kurdischen Arbeiterpartei PKK an einem tödlichen Bombenanschlag auf einen Basar in Istanbul beteiligt gewesen zu sein.

Herbert Rosendorfer erhält Corine-Buchpreis

München – Der Schriftsteller und Jurist Herbert Rosendorfer hat für sein Lebenswerk den Corine-Buchpreis 2010 erhalten. Die Auszeichnung wurde vom bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer (CSU) gestern Abend in München im Münchner Cuvilliers-Theater überreicht. Rosendorfer habe ein umfangreiches Werk über alle Genregrößen hinweg geschaffen, das in seiner Produktivität und Vielseitigkeit seinesgleichen suche, erklärte Seehofer.

Schwarze Kunst – nicht nur für Schwarzseher

Claus Lorenzen stellt Bücher her. Mit viel Liebe, einer Handpresse und der Hilfe von Illustratoren entstehen in seinem Verlag „Officina Ludi“ Kunstwerke.

Von Bettina Albrod

Großhansdorf – Die perfekte Annäherung von Inhalt und Form ist bei einem Buch dann gelungen, wenn bereits der Einband signalisiert, welches Thema der Leser erwarten darf. Claus Lorenzen fertigt nach diesem Konzept seit 1989 besondere Kunstwerke an, die teilweise von Hand gesetzt und auf der Handpresse gedruckt wurden. „Officina Ludi“ heißt der Ein-Mann-Verlag des promovierten Juristen in Großhansdorf. Es sind bislang zwar nur zwölf Bücher in diesem Unternehmen entstanden, aber sie haben den Weg in Museumssammlungen und auf die Liste der „schönsten Bücher des Jahres“ der Stiftung Buchkunst gefunden.

Jetzt liegt sein neuestes Werk vor, das unter dem Titel „das schwarze geheimnis“ Texte zur Farbe Schwarz mit schwarzen Illustrationen von acht Künstlern paart. Das schwarze Buch ist Gegenstück zu einem vollständig weißen Buch, das 2006 erschien.

„Mich reizte die Herausforderung, auf schwarzem Büttenpapier sicht- und lesbare Texte und Illustrationen in Schwarz zu drucken“, sagt Lorenzen, der durch ein Buch für blinde Kinder zum Thema kam. Sein weißes Exemplar hatte sich durch Blindprägung und Lasergravur ausgezeichnet. Beim schwarzen Gegenstück setzt Lorenzen Reliefdruck im Siebdruckverfahren, Heißfolienprägung oder Flockdruck ein. Und er verrät: „Das Strumpfband in Thomas Marutschkes Illustration zu Baudelaire's ‚Sed non satiata‘ ist mit hauchfeinen Fasern besetzt.“ So regt das Lesen und Betrachten alle Sinne an.

Wolfdietrich Schnurre's „Gospel“ hat Lorenzen mit Lacktechnik ins Bild gesetzt. „Dear White Fella“ eines unbekanntes schwarzen Dichters ist von Felix Scheinberger illustriert. „Aufgenommen habe ich literarische Texte, die das Thema Schwarz zum Inhalt haben“, erläutert Lorenzen. Er habe ein dreiviertel Jahr nach Beispielen gesucht, sei bis nach Italien unterwegs gewesen, um das Buch drucken zu lassen. Von Hiobs



Ein monochromatisches Buch, das nur mit schwarzen Handschuhen angefasst werden sollte: Claus Lorenzen (59) mit seinem Band, der den Titel „das schwarze geheimnis“ trägt.

Foto: Bettina Albrod

dunkler Stunde bis zum vollkommen schwarzen Mahl des französischen Schriftstellers Joris-Karl Huysmans, das sich sein Protagonist als Gipfel der Dekadenz von Schwarzen servieren lassen, zeigt der Band eine Vielfalt literarisch anspruchsvoller Texte, künstlerisch ins Bild gesetzt.

Was Schwarzseher jubeln lässt, ist nur eines von vielen Beispielen für Lorenzens sorgfältig komponierte Bücher. „Ich habe immer schon Bücher gesammelt“, erzählt er. Nebenbei besuchte er Buchbinderkurse, um zer-

fledderte Exemplare reparieren zu können. Als er in einer Grundschule eine alte Handpresse fand, entstand die Idee, auch selber Bücher zu machen. „Ich habe den Wunsch, Kleinode der Literatur in neuem Gewand herauszubringen“, ist seine Zielsetzung. Sein Erstling, Kurt Kusenberg's „Ordnung muss sein“, kommt als Akte daher. „Ein Schnäppchen namens DDR“ von Günter Grass ist in eine Einkaufstüte aus der DDR gebunden. Viel beachtet wurde 2006 die Anthologie „wie weiß ist wissen die wei-

sen“, die völlig weiß gestaltet ist und mit weißen Handschuhen verkauft wird, um das Weiß nicht zu trüben.

Mit 100 bis 200 Exemplaren sind Lorenzens Bücher Sammlerstücke mit Seltenheitswert, die schnell vergriffen sind. Das geschieht mit den Büchern selber nicht: Auch zum schwarzen Buch gibt es schwarze Handschuhe.

● **„Officina Ludi“:** Hoisdorfer Landstraße 60, 22927 Großhansdorf. Telefon: 04102-62 521; www.officialudi.de

SHMF gründet Barockakademie

Lübeck – Erstmals gibt es auch im Frühjahr Meisterkurse des Schleswig-Holstein Musik Festivals (SHMF). Vom 22. März bis zum 2. April 2011 finden in der Musikhochschule Lübeck fünf Kurse statt. Vier davon bilden die neue Barockakademie. Unter der Gesamtleitung von SHMF-Intendant Rolf Beck erarbeiten die jungen Musiker Bachs „Johannespassion“. Sie wird am 27. März 2011 in St. Jakobi in Lübeck zu hören sein. Bewerbungen sind bis zum 10. Januar unter www.shmf.de/mk möglich. Kammersänger Peter Schreier, Jürgen Groß (Streicher) und Diethelm Jonas (Bläser) sind die Dozenten.

— DREI FRAGEN AN... —



Tobias Kurwinkel (32), Literaturwissenschaftler in Düsseldorf.

1 Warum spricht die Harry-Potter-Geschichte auch Erwachsene an? Die Bände von J. K. Rowling handeln von Themen, mit denen sich auch ältere Leser identifizieren können. Hierzu gehören die Liebe zwischen Eltern und Kind, zwischen Mann und Frau sowie das große Thema der Freundschaft. Aber vor allem der Kampf zwischen Gut und Böse wird mit Hilfe von Anspielungen erzählt, die für Erwachsene leicht zu entschlüsseln sind.

2 Was unterscheidet einen Harry-Potter-Film vom klassischen Kinderkino? Die beiden ersten Filme waren noch herkömmliches Kinderkino. Doch schon die dritte Folge „Harry Potter und der Gefangene von Askaban“ inszeniert die Allgegenwart des Bösen. Die weiteren Filme folgen diesem Bruch mit dem Kinderkino.

3 Was begeistert so an der Geschichte von Harry? Es ist die Faszination der Motive: Harry Potter ist ein Auserwählter, der nicht von ungefähr wie Moses in einem Körbchen ausgesetzt wird und an einen Messias erinnert. Ein anderes Beispiel ist das Bandenmotiv, das man immer wieder in der Kinder- und Jugendliteratur findet.

Anzeige

Mit „Lecker Lesen“ sparen, genießen und gewinnen.

5 knusprige Brötchen* Ihrer Wahl

inkl. Lübecker Nachrichten für 2,95 Euro.

Oder: Ein Brot und die LN für 2,95 Euro.

Nutzen Sie die „Lecker Lesen“ – Sparangebote.

Zum Frühstück oder Abendbrot: Sieben Tage die Woche können Sie „Lecker Lesen“. Sie brauchen nur mit den Gutscheinen in eine der Zippendorfer Bäcker-Filialen zu gehen. Übrigens: Hier gibt es auch neue Gutscheine.

Weitere Infos zur Aktion und das „Lecker Lesen“-Gewinnspiel finden Sie im Internet unter www.Luebecker-Nachrichten.de. Machen Sie mit.

*ausgen. Croissants und Laugengebäck

Gutschein zum Frühstück

Gutschein zum Abendbrot

Bitte den Gutschein in eine der genannten Zippendorfer-Filialen vorlegen.

Der Gutschein ist gültig vom 1. bis 30. Nov. 2010.

Lübecker Nachrichten

Lübecker General-Anzeiger

www.ln-online.de

1,00 € Nr. 224 / 38. Woche / 65. Jahrgang

In diesen Filialen können Sie Ihre Gutscheine einlösen:

<p>in Lübeck:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Helmholtzstr. 17 - 21 - Arnimstr. 5 - 7 (Aldi) und 57 - Schwartauer Landstr. 6 (Lidl) - Kanalstr. 78 	<ul style="list-style-type: none"> - Schlutuper Str. 12 und 23 - Dieselstr. 6 - Kantstr. 16 - 18 (Netto) - Ziegelstr. 113 (Lidl) - Hansering 35 	<p>in Travemünde:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nordmeerstr. 98 (Edeka) - Vogteistr. 21 <p>in Bad Schwartau:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Markttwiete 12 (Matzen)
--	--	---

Vodafone SuperFlat Internet inkl. 120 Freiminuten
Sony Ericsson Xperia X10 Mini 1€
HIER BESTELLEN

MEINUNGEN 24.11.2010

[DRUCKEN](#)
[VERSENDEN](#)
[BOOKMARKEN](#)

Vom Kinderfilm zum Gruselkino

INTERVIEW Herr Kurwinkel, Sie sind Literaturwissenschaftler an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und haben die sieben Harry-Potter-Filme untersucht. Warum sprechen die Harry-Potter-Geschichten Ältere an? Sie handeln von Themen, mit denen sich auch ältere Leser identifizieren können.



Tobias Kurwinkel hat die Harry-Potter-Verfilmungen literaturwissenschaftlich betrachtet.

Hierzu gehören die Liebe zwischen Eltern und Kind, zwischen Mann und Frau sowie das große Thema der Freundschaft. Aber vor allem der Kampf zwischen Gut und Böse wird mit Hilfe von Anspielungen erzählt, die für Erwachsene leicht zu entschlüsseln sind. Zudem spricht auch die von Roman zu Roman zunehmende Komplexität der Handlung erwachsene Leser an.

Was unterscheidet Harry Potter vom klassischen Kinderkino?

Die beiden ersten Filmadaptionen waren noch herkömmliches Kinderkino. Doch schon die dritte Folge »Harry Potter und der Gefangene von Askaban« inszeniert die Allgegenwart des Bösen. Die weiteren Filme folgen diesem Bruch mit dem Kinderkino. Die Bedrohung wirkt realer und unmittelbarer; sie wird noch gesteigert durch Thriller- und Horrorelemente.

Was begeistert so an der Geschichte von Harry?

Ich glaube, dass man die Faszination durch die Motive der Romane erklären kann. Motive sind thematische Konstellationen, die sich in der Menschheitsgeschichte erhalten. So ist Harry Potter ein Auserwählter, der nicht von ungefähr wie Moses in einem Körbchen ausgesetzt wird und an einen Messias erinnert. Ein anderes Beispiel

1 LA Auto Show 2010: Green Cars 2:36

Los Angeles, 24.11.10: Alljährlich wird auf der LA Auto Show das Green Car of the Year gewählt. Anfangs belächelt, gibt es

[Abspielen](#)

2 LA Auto Show 2010: Highlights 5:26

3 Cholera überschattet Wahl in Haiti 1:15

4 Die Kinostarts vom 25. November 2:30

5 Elbe-Elster Fernsehen vom 24.11.2010 3:27

6 Vorschriften für Genpflanzen-Anbau gebilligt 1:26

7 Hitzige Debatte im Bundestag 2:00

8 Rundschau Nachrichten vom 24.11.2010 2:24

9 Radio WSW-Ticker vom 24.11.2010 1:08

10 Polizei: "Grenze der Belastbarkeit" 1:31

[Alle Videos »](#)

Flatrate geschenkt:
2 Flats zahlen + 1 Flat geschenkt.*



[Jetzt kaufen! >>](#)

BASE